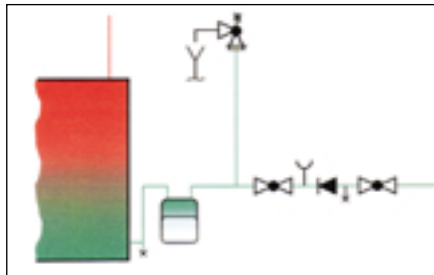


Rund um die Trinkwasserleitungen

1. **Welche Trinkwasseranlagen unterliegen keiner regelmäßigen Überprüfung?**
 - 1. Trinkwasseranlagen in Schulen
 - 2. Trinkwasseranlagen in Hotels
 - 3. Trinkwasseranlagen in Mehrfamilienhäusern
 - 4. Trinkwasseranlagen in öffentlichen Schwimmbädern
 - 5. Trinkwasseranlagen in Kindergärten
2. **Welchen Geltungsbereich umfasst die Trinkwasserverordnung?**
Die Trinkwasserverordnung ist...
 - 1. ... für den Bereich der Trinkwassergewinnung anzuwenden, sie gilt also nur bis zur Einspeisung des Wassers in das Versorgungsnetz
 - 2. ... für den Bereich von der Trinkwassergewinnung bis zur Ventilanbohrschelle anzuwenden
 - 3. ... für den Bereich von der Trinkwassergewinnung bis zur Hauptabsperrereinrichtung auf dem Kundengrundstück anzuwenden
 - 4. ... für den Bereich von der Trinkwassergewinnung bis zu den Entnahmestellen im Haus anzuwenden
 - 5. ... für den Bereich von der Ventilanbohrschelle bis zu den Entnahmestellen im Haus anzuwenden
3. **In welchem Fall muss der Hausbesitzer das Trinkwasser aus einer privaten Trinkwasseranlage überprüfen lassen?**
Eine Überprüfung kann vom Gesundheitsamt verlangt werden, wenn ...
 - 1. ... die Trinkwasseranlage von Nichtfachleuten in Nachbarschaftshilfe erstellt wurde
 - 2. ... wenn es hinsichtlich der Wasserqualität Anlass zu Bedenken gibt
 - 3. ... wenn die Trinkwasseranlage vor dem 31. Dezember 1988 installiert wurde
 - 4. ... wenn dem Trinkwasser Chemikalien zugesetzt werden
 - 5. ... wenn eine zentrale Wassererwärmung installiert wurde
4. **Welche Antwort gibt den Kontrollzeitraum, dem öffentlich genutzte Trinkwasseranlagen im Normalfall unterliegen, richtig wieder?**
 - 1. Die Überprüfungen müssen mindestens einmal jährlich erfolgen
 - 2. Die Überprüfungen müssen alle zwei Jahre erfolgen
 - 3. Die Überprüfungen müssen alle drei Jahre erfolgen
 - 4. Die Überprüfungen müssen alle vier Jahre erfolgen
 - 5. Die Überprüfungen müssen alle fünf Jahre erfolgen
5. **Welches Rohrmaterial ist für die Erstellung von Trinkwasserleitungen nicht geeignet?**
 - 1. Rohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid
 - 2. Rohre aus Polyethylen hoher Dichte
 - 3. Rohre aus Druckblei
 - 4. Rohre aus Kupfer
 - 5. Rohre aus vernetztem Polyethylen
6. **Welches Rohrmaterial eignet sich nicht zur Installation einer Warmwasserleitung?**
 - 1. Rohre aus Kupfer
 - 2. Rohre aus vernetztem Polyethylen
 - 3. Rohre aus verzinktem Stahl
 - 4. Rohre aus Kupfer, innen verzinkt
 - 5. Rohre aus chloriertem Polyvinylchlorid
7. **Welcher Installationsfehler hat keine negativen Auswirkungen auf die Qualität des Trinkwassers?**
 - 1. Entnahmestellen stilllegen und Wasserleitung abstopfen
 - 2. Zu klein dimensionierte Rohrleitung installieren
 - 3. Selten benutzte Entnahmestellen mit einer gesonderten, aber nicht entleerbaren Zuleitung versehen
 - 4. Rohrleitungsdimensionen größer wählen als erforderlich, um später die Möglichkeit einer Anlagenerweiterung zu haben

- 5. Nicht ausreichend gegen Wärmeverlust gedämmte Warmwasserleitung installieren

8. **Das Bild zeigt den kaltwasserseitigen Anschluss eines Speicher-Trinkwassererwärmers. Welcher Installationsfehler liegt hier vor?**



- 1. Es wurde vergessen, ein Manometer einzubauen
- 2. AusdehnungsgefäÙe in Trinkwasserleitungen sind nicht zulässig
- 3. Der Rückflussverhinderer ist falsch herum eingebaut
- 4. Die Zuleitung zum Sicherheitsventil ist zu lang; hier können sich Bakterien vermehren
- 5. Das speicherseitige, zweite Absperrventil muss zwischen AusdehnungsgefäÙ und Abzweig des Sicherheitsventils eingebaut werden

9. **Warum müssen bei Einsatz einer Sicherungskombination als Sammelsicherung der Abzweig der Stockwerksleitung von der Steigleitung und auch die Stockwerksleitung mindestens 30 cm oberhalb des höchstmöglichen Nichttrinkwasserspiegels angeordnet werden?**

- 1. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass man die Unterputz-Absperrarmatur bequem erreichen kann
- 2. Nur so kann bei einem Rücksaugeffekt ein Eindringen von Nichttrinkwasser in die Trinkwasserleitung verhindert werden
- 3. In dieser Montagehöhe ist die Gefahr gering, dass man bei der Montage der Sanitärobjekte in die Wasserleitung bohrt.
- 4. In dieser Montagehöhe ist die Gefahr gering, dass die Rohre beim Einbau verschmutzen

- 5. Auf diese Weise kann der Bewohner das Wasser aus der Leitung noch nutzen, wenn mal das Wasser abgesperrt wurde

10. **Wie ist der trinkwasserseitige Anschluss einer nicht eigensicheren Waschmaschine mindestens abzusichern?**

- 1. Mit einer Sicherungskombination
- 2. Mit einem Rückflussverhinderer
- 3. Mit einem Rohrunterbrecher ohne bewegliche Teile
- 4. Mit einem Rohrunterbrecher mit beweglichen Teilen
- 5. Mit einem Rohrtrenner der Einbauart EA1

11. **Ein Hochdruckreiniger ohne Wassertank soll an die Trinkwasseranlage angeschlossen werden. Welche Sicherheitsarmatur ist nach DIN 1988-4 mindestens einzusetzen?**

- 1. Sicherungskombination
- 2. Rohrschleife
- 3. Rückflussverhinderer
- 4. Rohrtrenner EA1
- 5. Rohrtrenner EA3

12. **Welche Sicherungsarmatur ist hier dargestellt?**

- 1. Rohrtrenner EA1
- 2. Rohrtrenner EA2
- 3. Rohrtrenner EA3
- 4. Rohrunterbrecher A1
- 5. Rohrunterbrecher A2

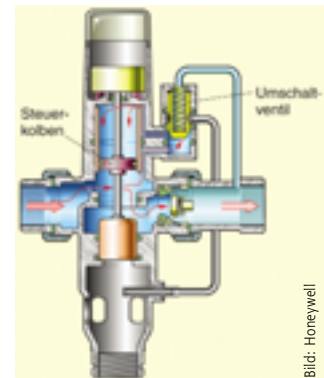


Bild: Honeywell

LOESUNGEN

Fachfragen Wassertechnik:

1.3; 2.4; 3.2; 4.1; 5.3; 6.3; 7.2; 8.4; 9.2; 10.3; 11.5; 12.2